

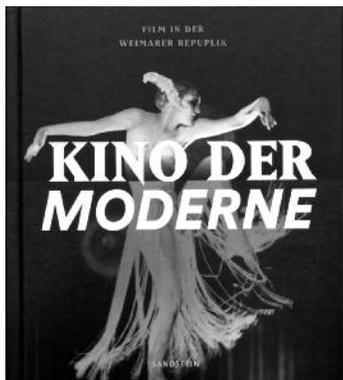
**Blicke nach Osteuropa.** Beitr. Matthias Wagner, Bertram Kaschek, Andreas Dehmer, Birgit Dalbajewa, Björn Egging, Barbara Bechter, Kathleen Reinhardt. (Dresdener Kunstblätter, 1/2018). Dresden, Sandstein Verlag 2018. 80 S., zahlr. Abb. ISBN 978-3-95498-364-3.

**Daniel Buren.** Ausst.kat. Kunst-sammlungen Chemnitz 2018. Hg. Ingrid Mössinger, Cornelia Posselt. Beitr. Robert Fleck, Cornelia Posselt. Dresden, Sandstein Verlag 2018. 127 S., zahlr. Abb. ISBN 978-3-95498-379-7.

---

## VON DER REDAKTION AUSGELESEN

**Kino der Moderne. Film in der Weimarer Republik.** Hg. von der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn und der Deutschen Kinemathek, Berlin. Dresden, Sandstein Verlag 2018. 196 S., 250 s/w- und Farbabb. ISBN 978-3-95498-436-7. € 29,00.



Der liebevoll und bis in den Buchschnitt hinein höchst ansprechend gestaltete Katalog begleitet die Ausstellung „Kino

der Moderne. Film in der Weimarer Republik“, die vom 14. Dezember 2018 bis zum 24. März 2019 in der Bundeskunsthalle Bonn und dann vom 20. Juni bis zum 13. Oktober 2019 in der Deutschen Kinemathek in Berlin gezeigt wird. „Der Film wurde in der Weimarer Republik zum dominanten Medium, die Zahl der Kinos wuchs auf mehr als das Doppelte an – 1928 gab es bereits über 5000 Lichtspielhäuser“, betonen Reins Wolfs, der Indendant der Bundeskunsthalle, und Rainer Rother, Künstlerischer Direktor der Deutschen Kinemathek, in ihrem Vorwort. „Ästhetische Innovationen verhalten dem deutschen Film zu internationaler Anerkennung [...]. Die überaus reiche Produktion dieser Jahre, die eine vitale Kultur des bewegten Bildes umfasste, war dabei alles andere als einstimmig. Zwischen Eskapismus und sozialkritischer Anklage, zwischen Genrekonvention und radikalem formalem Entwurf, zwischen Starkult und Autorenfilm“ bewegte sich das neue Massenmedium.

Im Kino der Moderne betrachtet sich die Gesellschaft selbst. Die Leinwand wird zum Spiegelbild, indem sie Alltagsthemen und -typen reflektiert und zugleich zum Leitmedium aufsteigt, das Vorbilder und Ideale neu definiert. Das Katalogbuch bietet einen facettenreichen Einblick in die kineastische Bilderproduktion der Zeit, zahlreiche, zum Teil erstmals veröffentlichte Fotografien und Do-

kumente werden hier unter den Rubriken Individuum und Typ, Arbeitswelten, Soziales, Kindheit, Mobilität, Urbanität, Interieur, Sport, Gender, Mode, Stars & Fans, Wissenschaften, Psychoanalyse, Avantgarde, Musik, Literatur, Exotismus, Natur, Laster und schließlich Politik versammelt und in begleitenden Essays u. a. auch zur flankierenden Filmtheorie der Weimarer Republik kenntnisreich kommentiert.

---

## NEUES AUS DEM NETZ

**Kolbe Online freigeschaltet**  
Seit Anfang des Jahres ist der gesamte Bestand an Werken Georg Kolbes aus dem Besitz des Georg Kolbe Museums – Skulpturen, Handzeichnungen, Gipsmodelle und historische Fotografien – zur Nutzung auf der Homepage des Museums freigeschaltet: <http://83.169.7.99/de/> Noch in diesem Jahr werden die Sammlungsbereiche Druckgrafik und Korrespondenzen folgen. Geplant ist es, zukünftig auch die Werke anderer Künstler, die im Museum vertreten sind, online zu präsentieren.

## Das eMuseum des MUT

Das eMuseum des Museums der Universität Tübingen MUT bietet bereits seit Ende 2017 Zugang zu ausgewählten Objekten der Tübinger Universitäts-sammlungen. Aktuell konnte